

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)

### Situation Alleinerziehender im Rhein-Lahn-Kreis

Alleinerziehende sind durch die Corona-Krise und der steigenden Kosten durch Inflation und Energiepreisen mit besonderen Herausforderungen konfrontiert; dies hat Existenzsorgen und die alltäglichen Probleme bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verstärkt. Die Kosten für eine Kinderbetreuung sind oftmals zu hoch und ohne diese ist kaum Zeit und Raum um ein Einkommen zu generieren. Immer wieder ist von Antragstellern zu hören, dass Anträge z. B. bei den Jugendämtern auf Kostenübernahme von Kita-Aufenthalten lange dauern und sie in Vorleistung treten mussten. Die angespannte finanzielle Lage führt oftmals zu psychischen Belastungen bei den Alleinerziehenden und den Kindern. Aufgrund von Scham oder Unwissen, so berichten Einrichtungen, würden Alleinerziehende den Weg zu Beratungsangeboten nicht frühzeitig nutzen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Alleinerziehende beantragten finanzielle Hilfen im Rhein-Lahn-Kreis seit dem Jahr 2019?
2. Wie lange dauert durchschnittlich die Bearbeitung eines Antrages auf Kostenübernahme bei den zuständigen Jugendämtern in Rheinland-Pfalz?
3. Wurden seit dem Jahr 2019 vermehrt psychologische Beratungen von Alleinerziehenden in Anspruch genommen?
4. Wurden seit dem Jahr 2019 vermehrt psychologische Beratungen von Kindern, welche mit Alleinerziehenden aufwachsen, in Anspruch genommen?
5. Welche Programme zur Unterstützung von Alleinerziehenden bietet das Land Rheinland-Pfalz derzeit an?
6. Wie ist die derzeitige Personalsituation in den Jugendämtern in Rheinland-Pfalz?
7. Wie viele Alleinerziehende beantragten finanzielle Hilfen in Rheinland-Pfalz seit dem Jahr 2019?

Lisa-Marie Jeckel